

880.11.1

Dem Genannten wurde hierbei eröffnet, daß diese Flüssigmachung unvorgreiflich der endgültigen Regelung der bezüglichen Geburungsverhältnisse vorläufig in Fortsetzung der früheren Beitragsleistung Österreichs für Zwecke der Monumenta Germaniae historica, und zwar im Rahmen des Rechnungsjahres des Reichsinstitutes für ältere deutsche Geschichtskunde (M.G.h.) 1938/39 erfolge.

Das österreichische Ministerium für innere und kulturelle Angelegenheiten beeht sich, diesen Sachverhalt dem Reichserziehungsministerium mit dem Befügen zur Kenntnis zu bringen, daß ho. Erachtens nunmehr eine entsprechende Erhöhung des Etats dieses Reichsinstitutes Platz zu greifen haben dürfte, da mit der Wiedervereinigung Österreichs mit dem Deutschen Reich der Grund für eine besondere Beitragsleistung Österreichs entfallen ist. Für das Rechnungsjahr 1938/39 käme zunächst mindestens der Restbetrag von 800 (acht-hundert) RM, für das Rechnungsjahr 1939/40 und die folgenden Rechnungsjahre jeweils mindestens ein Betrag von 2.000 (zweitausend) RM in Betracht, sofern man an den bisherigen, verhältnismäßig bescheidenen Ansätzen festhalten will. Eine reichlichere Dotierung der Wiener Diplomata-Abteilung würde selbstverständlich ho. wärmstens begrüßt werden.

Das österreichische Ministerium für innere und kulturelle Angelegenheiten bittet um Eröffnung, ob mit der Flüssigmachung des erwähnten Restbetrages aus Reichsmitteln im Laufe des Rechnungsjahres 1938/39 gerechnet werden darf, und sieht in Erwartung eines bejahren Bescheides seinerseits zunächst von einer weiteren Zahlung für Zwecke der Monumenta Germaniae historica ab.

Für den Reichsstatthalter  
als Minister für innere und kulturelle Angelegenheiten:  
gez. Plattner

An das Reicherziehungsministerium (im Wege des Herrn Reichsstatthalters).

Abschrift übersende ich mit dem Ersuchen um Äußerung.

Im Auftrage  
gez. Harmjanz.



Begläubigt  
*Krumpn*  
Verwaltungsführer